



Für Mitglieder und
Kunden der Südtiroler
Raiffeisenkassen

02/2024
das
magazin

DIE BANK DER ZUKUNFT

Digitaler Komfort und menschliche Nähe

NEUE EU-VORSCHRIFTEN 16

Verschärfter Kampf gegen Geldwäsche

IM GESPRÄCH 20

mit Zenone Giacomuzzi und
Simon Ladurner zum Führungswechsel
in der Raiffeisen Landesbank

passion for technology

OLREANNOKI



Wir machen's einfach.

Schnelle und sichere Internetanbindung: **fantastisch**. Klare und deutliche Telefongespräche via Internet: **traumhaft**. Non-stop online: **einmalig**. Die Gelassenheit, die eigenen Daten in Sicherheit zu wissen: **unbezahlbar**. Das alles dank der Lösungen von KONVERTO für Private und Unternehmen.

Jetzt anrufen unter der kostenlosen Nummer: 800 031 031

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen
Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu

KON FIBER

KON VOICE

KON SECURE

KON BACKUP

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Digitalisierung ist für die meisten von uns im Alltag selbstverständlich geworden. Wir erledigen Einkäufe auf Plattformen wie Amazon, buchen unsere Hotelzimmer und



Flüge online und vereinbaren Facharzttermine digital. Warum also sollen Bankgeschäfte nicht genauso bequem und effizient abgewickelt werden?

Die Raiffeisenkassen integrieren verstärkt neue technische Möglichkeiten in ihr Geschäftsmodell, um ihren Kund*innen ein

erweitertes digitales Angebot zu bieten. Trotzdem bleibt die persönliche Beratung weiterhin wichtig. Sie bildet das Fundament einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Kunde und Bank. Das Bankgeschäft wird also digitaler, behält jedoch stets eine wichtige menschliche Note bei.

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe die neue Rubrik „Frauen in der Führung von Genossenschaften“ vorzustellen. Unser Ziel ist es, Frauen in den Gremien von Genossenschaften eine Stimme zu geben und andere zu ermutigen, aktiv Führungsrollen zu übernehmen und Genossenschaften mitzugestalten.

Wir wünschen eine gute Lektüre!
Ingeborg Stubenruß

Raiffeisen Magazin online:
www.magazin.raiffeisen.it



THEMA

- 04 Raiffeisenkassen**
Die Bank der Zukunft:
digital UND menschlich

GELD & MEHR

- 08 Ethical Banking**
Sonnen-Biogemüse:
Zu Besuch bei der Biobäuerin
Alma Calliari

- 10 Raiffeisen Landesbank**
Gutes Geschäftsjahr 2023

- 12 Raiffeisen Versicherungsdienst**
Bilanz 2023: Tradition und
Innovation vereint

- 14 Steuern**
Aufwertung von Grundstücken
und Beteiligungen

- 16 Neue EU-Vorschriften**
Verschärfter Kampf gegen
Geldwäsche

IM GESPRÄCH

- 20 Raiffeisen Landesbank**
Führungswechsel: Interview
mit Zenone Giacomuzzi und
Simon Ladurner

LAND & LEUTE

- 23 Neues aus den Raiffeisenkassen**
Über Ehrungen, Veranstaltungen
Sponsoring u.v.m.

RAT & UNTERHALTUNG

- 28 Erlebnis Natur**
Civezzano – Monte Calisio – Bosco
- 31 Wie gute Kommunikation gelingt**
Kein wichtiges Gespräch
ohne Vorbereitung

Digital UND menschlich

Ohne Digitalisierung keine Zukunft, das gilt auch für die Südtiroler Raiffeisenkassen. Doch das Ziel ist ein anderes: Digitalisierung und menschliche Nähe miteinander verbinden.

„Die Digitalisierung ist keine Bedrohung“, sagt Christof Mair, „sondern dient viel mehr dazu, unseren Kund*innen das Leben zu erleichtern. Sie hat dann ihr Ziel erreicht, wenn sie ihnen Lasten abnimmt, Bequemlichkeit schafft und Mehrwerte bietet.“ Denn Kund*innen erwarten zunehmend, dass ihnen ihre Bank digitale Angebote bietet, die das Erledigen von Bankgeschäften am Smartphone oder PC immer und überall erlauben. Egal, ob sie morgens im Zug sitzen oder am Sonntagabend auf der Couch entspannen.

„Für die Raiffeisenkassen ist das Chance und Herausforderung zugleich“, sagt Mair. Mair ist Direktor der Raiffeisenkasse Eisacktal, Vorsitzender des Fachkomitees Innovation im Raiffeisenverbund und einer von jenen, die die Digitalisierungsoffensive der 39 Raiffeisenkassen und der Raiffeisen Landesbank weiter vorantreiben wollen. Denn die Digitalisierung und Modernisierung des Geschäftsmodells der Raiffeisenkassen seien entscheidende Schritte, um den veränderten Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, die Marktführerschaft in der Südtiroler Bankenwelt zu behaupten und zukunftsfähig zu bleiben. Diese Veränderung soll in vielen kleinen Schritten umgesetzt werden. Seit vergangenem Herbst ist es beispielsweise möglich, die Raiffeisen Bankkarte über die Raiffeisen App oder das Onlinebanking zu bestellen.

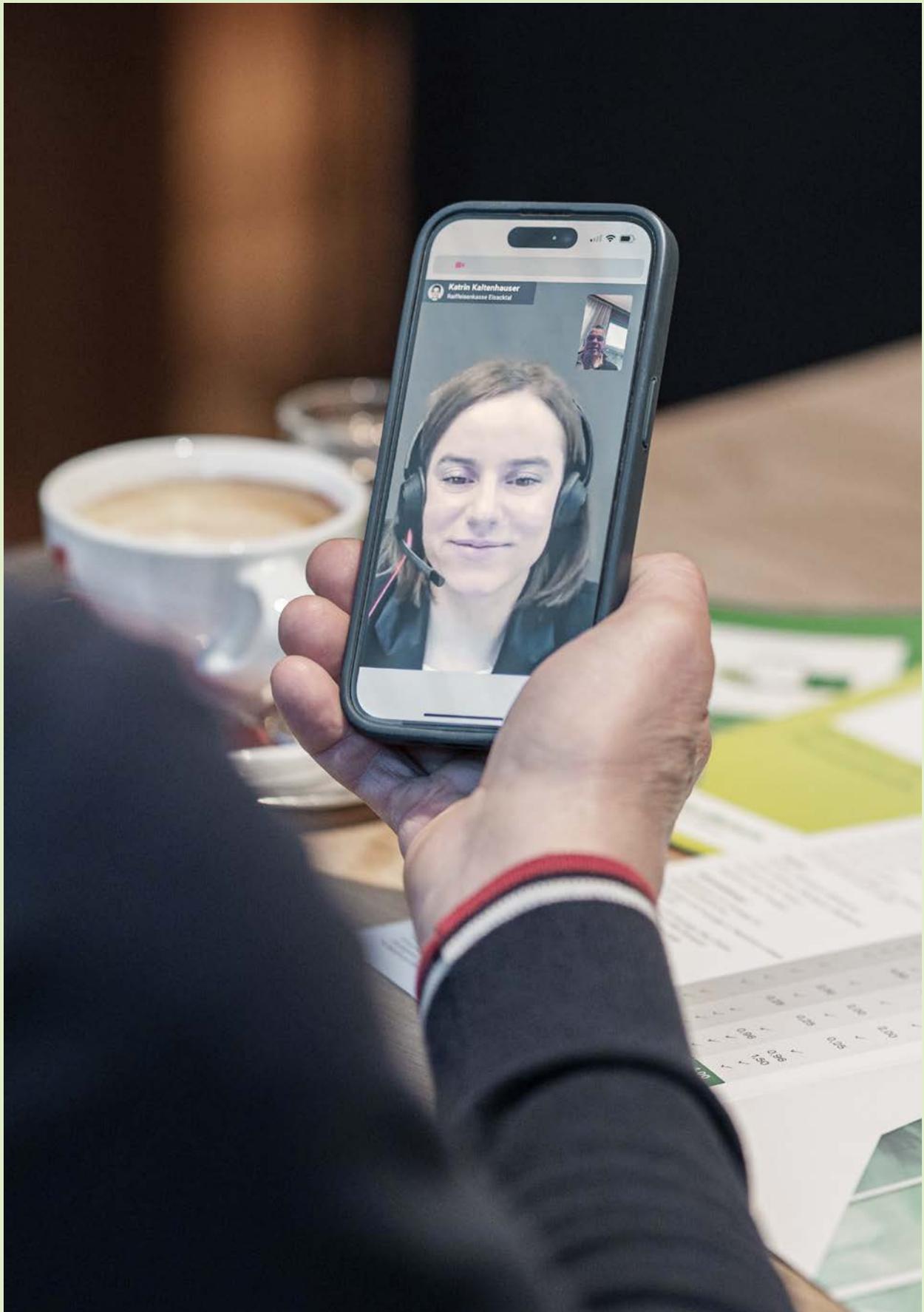
Man kann seine Stammdaten ändern und eine Wohnsitzänderung selbst eingeben, Beratungstermine digital vereinbaren und Produkte, wie beispielsweise eine Festgeldanlage, am PC oder Tablet abschließen. Weitere Angebote folgen.

Vorteile nutzen

Ziel ist es, ein „Omnikanal-Angebot“ zu entwickeln, das es den Kund*innen ermöglicht, ihren bevorzugten Kanal frei zu wählen, um mit ihrer Hausbank in Kontakt zu treten, Bankgeschäfte zu erledigen, Produkte abzuschließen oder Beratung zu erhalten. Alle Schritte, vom ersten Kontakt bis zum finalen Kaufabschluss, werden digital unterstützt, wobei ein nahtloser Wechsel zwischen digitaler und physischer Welt jederzeit möglich ist. „Voraussetzung ist ein optimales Zusammenspiel zwischen der physischen und digitalen Welt“, sagt Mair. ▶

*„Einfache Transaktionen werden bereits heute überwiegend über elektronische Zugangswege abgewickelt. Bei komplexen Themen hingegen erwarten sich unsere Kund*innen eine individuelle und persönliche Beratung.“*

Christof Mair



Die Videoberatung spart Zeit und Wege – das Angebot wird in Zukunft ausgebaut.

- Die verschiedenen Vertriebskanäle wie Filialen, Kunden-Service-Center, Online Banking und App müssen daher vollständig miteinander vernetzt sein, um einen reibungslosen Kanalwechsel ohne Informationsverlust zu ermöglichen. Es ist wichtig, dass alle Daten kanalübergreifend verfügbar sind. Zum Beispiel kann ein Kunde für eine geplante Baufinanzierung online recherchieren, offene Fragen am Telefon klären und einen auf dem Tablet begonnenen Vorgang nahtlos in einem persönlichen Gespräch in der Filiale fortsetzen. Dabei muss gewährleistet sein, dass die vom Kunden bereits eingegebenen Daten vom Berater oder der Beraterin im persönlichen Gespräch wieder abgerufen werden können. „Ziel ist ein Kundenerlebnis, das in der digitalen Welt genauso herausragend ist wie beim Besuch in der Filiale“, unterstreicht Mair.

Verlieren damit die Geschäftsstellen an Bedeutung? „Nein“, sagt Mair. „Unsere Filialen werden sich immer stärker zu Begegnungsstätten entwickeln und mit dem digitalen Angebot verschmelzen. Wir haben die Öffnungszeiten unserer Filialen in der Raiffeisen Eisacktal zwar reduziert, aber ohne dabei eine Schmerzgrenze zu überschreiten“, erklärt Mair. Nicht in jedem Dorf muss die Raiffeisenkasse von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein, fünf Tage die Woche. Das verlangen die Menschen auch nicht.“

*„Wir sind da, wo unsere Kund*innen sind – digital und lokal.“*

Christof Mair



Sorgen ernst nehmen

Nicht alle freuen sich über die zunehmende Digitalisierung und Computerisierung des Alltags. Viele ältere Menschen, aber nicht nur, haben Schwierigkeiten mit der digitalen Teilhabe und fühlen sich ausgeschlossen. Mair beruhigt, es werde nichts verschwinden, woran wir uns heute gewöhnt haben: „Es ist unsere feste Überzeugung und auch im Zukunftsbild der Raiffeisenkassen verankert, dass beide Welten möglich sein müssen und das Beste aus beiden Welten vereint wird. Zwischenmenschliche Beziehungen und Digitalisierung gehen Hand in Hand in die Zukunft, das ist unsere Devise.“ Zudem erhalten Kundengruppen mit geringer Online-Erfahrung Unterstützung von Berater*innen beim Umstieg auf digitale Kanäle.

Kein Widerspruch: persönliche & digitale Nähe

Die Digitalisierung sei auch ein Vorteil für die Mitarbeiter*innen in den Raiffeisenkassen, bekräftigt Mair: „Heute muss sich ein/e Mitarbeiter*in bei vielen Vorgängen in der Bank Informationen und Verträge aus verschiedenen Systemen zusammensuchen und riskiert dabei, einen Fehler zu machen, etwas zu übersehen oder etwas falsch zu übertragen. In Zukunft sollen die Prozesse durchgängig sein, schneller, anwenderfreundlicher und ohne Bruchstellen.“

Mit der Weiterentwicklung des Bankkonzeptes und automatisierten Prozessen rücken die Kund*innen noch stärker in den Mittelpunkt und es bleibt mehr Zeit für das persönliche Gespräch.

„In Zukunft werden wir den Fokus verstärkt auf erstklassige Beratung legen und unsere Rolle als Bank festigen, in der Kunden eine persönliche und vertrauensvolle Betreuung erfahren.“ Denn selbst in Zeiten des digitalen Wandels wird es im Leben eines Menschen immer wieder Situationen geben, in denen kompetente und persönliche Beratung unverzichtbar sind. „Weitreichende finanzielle Entscheidungen will man nicht am Telefon oder alleine im Internet treffen.“ Somit bleibt die Nähe der Raiffeisenkassen zu ihren Kund*innen im Tätigkeitsgebiet ein zentraler Erfolgsfaktor, der durch die digitale Nähe noch erweitert wird.

Mit zunehmender Digitalisierung gewinnt auch der Aspekt der Datensicherung und des Datenschutzes an Bedeutung. „Die Kundinnen und Kunden setzen Sicherheit voraus und vertrauen uns,“ betont Mair und fügt hinzu: „Dies ist ein unschätzbarer Wettbewerbsvorteil gegenüber anonymen Finanzanbietern, dem wir verpflichtet sind.“ /ma

NÄHE KANN LOKAL ODER DIGITAL SEIN

„Die Kunden entscheiden, ob digital oder persönlich“

Herr Mair, die Bankbranche ist im Umbruch. Wie schaffen es die Raiffeisenkassen auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben?

Christof Mair: Die genossenschaftlichen Raiffeisenkassen, die auf eine lange und stolze Geschichte zurückblicken, stehen vor der Herausforderung, dass ihre heutigen Stärken – insbesondere die Nähe zu den Kunden – auch künftig Wettbewerbsvorteile bleiben. Deshalb arbeiten wir daran, die sich verändernden Bedürfnisse der Kund*innen und die fortschreitenden technischen Möglichkeiten noch enger miteinander zu verknüpfen.

Geht damit nicht der persönliche Kontakt mit den Kund*innen verloren?

Nein. Uns ist der persönliche Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden sehr wichtig – vor Ort in den Städten und Dörfern. Die Einführung digitaler Kanäle bedeutet keine Abkehr von diesem Wert, sondern vielmehr eine sinnvolle Ergänzung. Unsere Filialen sind und bleiben Dreh- und Angelpunkt unseres Bankgeschäfts, aber eben nicht der einzige. Kund*innen können je nach Bedarf zwischen digitalen und persönlichen Kanälen wählen. Unser Ziel ist ein ganzheitliches Serviceerlebnis, das beide Dimensionen vereint.



Christof Mair ist Direktor der Raiffeisenkasse Eisacktal und Vorsitzender des Fachkomitees Innovation.

Ein beliebtes Vorurteil ist, dass die Digitalisierung Arbeitsplätze vernichtet.

Auch bei uns gab es eine solche Diskussion, da einige Mitarbeiter*innen in der Tat diese Befürchtung hatten. Doch die Realität zeigt das Gegenteil: Viele Transaktionen werden digital abgewickelt und Abläufe werden erleichtert, sodass mehr Zeit frei wird, die wir dringend für Beratungen brauchen.

Was sind Hindernisse auf dem Weg zur Digitalisierung?

Die Digitalisierung erreicht ihre Grenzen, wenn Veränderungen für Kund*innen und Mitarbeitende zu schnell oder zu komplex werden. Als Führungskräfte liegt es in unserer Verantwortung, dies zu vermeiden und alle Beteiligten behutsam Schritt für Schritt mitzunehmen. /ma

ETHICAL BANKING

Vorgeschmack auf den Sommer: Sonnen- Biogemüse

*Zu Besuch bei der Biobäuerin
Alma Calliari in Auer*

Im letzten Sommer besuchte das Filmteam von Ethical Banking den Bio-Betrieb von Alma Calliari in Auer bei Temperaturen von unglaublichen 35 Grad. Gut gelaunt und voller Tatendrang chauffierte sie das Team in ihrem roten Lieferwagen zu ihren Gemüsefeldern. Alma erklärte lachend: „Bei solcher Hitze müssen wir eben früh aufstehen.“ Den Biohof gründete sie im Jahr 2021, seitdem baut sie auf etwa einem Hektar gepachteter Fläche in Auer, Tramin und Neumarkt Gemüse in Gartenqualität auf ehemaligen Apfelwiesen an. Der Aufbau eines Betriebes ohne vorhandene Infrastruktur stellte eine Herausforderung dar, aber Alma blieb ihrem Motto konsequent treu: „Ohne Herausforderung kein Wachstum.“



Biobäuerin Alma Calliari

Biologische Landwirtschaft

Im Betrieb wird eine umfangreiche Gemüsevielfalt nach den Prinzipien der biologischen Landwirtschaft produziert. Über 50 verschiedene Gemüsekulturen und mehr als 100 Sorten werden in liebevoller Handarbeit kultiviert. Neben frischen Produkten gibt es auch verarbeitetes Gemüse in Form von Tomatensauce, Chutneys und Eingelegtem. Darüber hinaus wird in kleinen Mengen auch Polenta hergestellt.

Die Vermarktung erfolgt nach dem 0-km-Prinzip. „Kund*innen können einmal wöchentlich die vielfältige Gemüseauswahl auf meinem Stand in Tramin abholen, freitags auch auf dem Bauernmarkt in Neumarkt. Ansonsten gibt es das Gemüse nur in Form eines Abonnements“, berichtete die findige Jungunternehmerin. Dieses attraktive Angebot umfasst ein gemischtes „Gemüsekitl“ in drei verschiedenen Größen, Lieferung frei Haus ins Unterland oder die Abholung in einer Gärtnerei zwischen Auer und Tramin, 30 Wochen im Jahr von April bis November.

Interessierte für die nächste Saison können sich über ein Online-Bestellformular anmelden. „Diese Art der Vermarktung hat einen solidarischen Ansatz und bietet meinem Betrieb eine wichtige Absatzsicherheit“, ist Alma Calliari überzeugt. Dank der Finanzierung von Ethical Banking konnten Anfangsinvestitionen wie der Ankauf von Folientunnel, Kisten fürs Gemüseabo, Abdeckfolien, Kompost, Büromaterial und mehr getätigt werden. /rf

MEHR DAZU UNTER:



Direktlink Kurzfilm:
[www.youtube.com/
watch?v=UgFRK014dRo](https://www.youtube.com/watch?v=UgFRK014dRo)

www.youtube.com/ethicalbanking
www.ethicalbanking.it



Alma Calliari mit Roland Furgler
von Ethical Banking

Gemeinsam lokale Kreisläufe stärken

Durch strategische Kooperationen erweitert der Raiffeisenverband Südtirol (RVS) sein Angebot im Bereich Welfare und unterstützt gleichzeitig lokale Wirtschaftskreisläufe.



Verbandsobmann Herbert Von Leon und Angelika Mayr Fischnaller, Präsidentin der VHS Südtirol

Seit dem Frühjahr 2021 bieten der Raiffeisenverband Südtirol (RVS), die Raiffeisenkassen sowie 70 weitere Unternehmen aus Südtirol ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Welfare-Leistungen an, die über eine eigene Plattform zugänglich sind.

Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes, betont:

Von Anfang an waren wir bestrebt, heimische Angebote auf die Plattform zu bringen, um lokale Kreisläufe zu stärken. „Dass immer mehr Mitglieder Interesse zeigen, ihre Dienstleistungen und Produkte anzubieten, wird positiv aufgenommen. Im Jänner wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Volkshochschule Südtirol (VHS) unterzeichnet. Damit können Angestellte ihre Prämien nun für VHS-Kurse nutzen. „Erstmals haben wir mit der VHS einen Partner im Bereich Bildung in das Raiffeisen Welfare-Angebot aufgenommen“, ergänzt **Generaldirektor Robert Zampieri.**

Die Zusammenarbeit zwischen dem RVS und der VHS Südtirol bringt auch der Volkshochschule Vorteile, wie **Präsidentin Angelika Mayr Fischnaller** unterstreicht: „Die Kooperation mit Raiffeisen Welfare eröffnet uns spannende neue Kommunikationswege und intensiviert gleichzeitig die Partnerschaft zwischen der VHS, dem Raiffeisenverband und den Raiffeisenkassen.“

Die **Plattform Raiffeisen Welfare** bietet eine Vielzahl von Warengutscheinen und Dienstleistungen für Angestellte und ihre Familienmitglieder. Dazu gehören unter anderem Kinder- und Seniorenbetreuung, Reisen, Skipässe und Sportangebote, Gesundheits-, Vorsorge- und Therapiemöglichkeiten, Waren aus den Bereichen Kosmetik, Freizeit und Mode. Auch Einzahlungen in den Pensionsfonds sind möglich. Das Angebot wird kontinuierlich erweitert.

Ein großer Vorteil liegt darin, dass Welfare-Auszahlungen und Gutscheine nicht der üblichen Besteuerung bzw. den Sozialabgaben unterliegen. Die in Dienstleistungen oder Produkte umgewandelte Prämie ist steuerfrei für die Arbeitnehmer*innen. Auch Arbeitgebende profitieren von den Steuer- und Beitragsbegünstigungen dieses Modells“, unterstreicht **Christian Tanner, Vizedirektor des Raiffeisenverbandes.** /isch

Gutes Geschäftsjahr 2023

„Die Raiffeisen Landesbank Südtirol hat im Geschäftsjahr 2023 wichtige Projekte umgesetzt und ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet. Wir haben uns auf unsere Kernaufgabe konzentriert, die Raiffeisenkassen unterstützt und den Unternehmen sowie Familien im Land Finanzlösungen geliefert. Die Zahlen geben uns Recht“, sagt Präsident Hanspeter Felder.

HOHES KUNDENVERTRAUEN

„Die wichtigste Grundlage für unser Geschäft sind zufriedene Kund*innen. Diese gaben uns im Jahr 2023 die sehr gute Note von 8,7. Wir sind stolz darauf, dass wir diese hohe Bewertung schon seit Jahren halten können“, so Felder weiter.

Im November 2023 bestätigte Moody's die **Bonität der RLB mit der sehr guten Note „Baa1“ für Einlagen und hob auch das Emittenten-Rating auf „Baa1“ für Emissionen an.** „Außer der Raiffeisen Landesbank Südtirol können nur einige wenige in Italien ansässige Banken diese Bewertung vorweisen. Unsere Kundinnen und Kunden vertrauen uns und haben erneut ihr Kapital bei uns anlegt“, betont Generaldirektor Simon Ladurner. Die **direkten Kundeneinlagen** inklusive Obligationen sind um 5,41 % auf 2,1 Milliarden Euro gewachsen und die Gesamteinlagen positionierten sich bei 2,25 Milliarden Euro (-5,55 %).

ZUVERLÄSSIGE KREDITE

„In enger Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen stellten wir den Südtiroler Unternehmen und Privatpersonen auch im Jahr 2023 die nötigen Gelder zur Verfügung. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dämpften allerdings die Investitionsfreudigkeit“, erläutert Felder. Die von der Raiffeisen Landesbank Südtirol **vergebenen Kredite** sind seit dem Jahr 2019 von 1,66 Mrd. Euro auf nunmehr 1,8 Mrd. zum 31.12.2023 angestiegen.

SEHR GUTE KREDITQUALITÄT

„Trotz hohem Zinsniveau sind unsere Kund*innen in der Lage, die Kreditraten pünktlich zu zahlen. Die Qualität der vergebenen Kredite ist sehr gut“, sagt Ladurner. Die Raiffeisen Landesbank Südtirol geht seit jeher vorsichtig bei der Vergabe der Kredite vor. Das hat sich bewährt.

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Seit einigen Jahren veröffentlicht die Raiffeisen Landesbank Südtirol auf freiwilliger Basis einen Nachhaltigkeitsbericht. „Im Jahr 2023 haben wir wieder einige ESG-Aktionen organisiert. Auch bei unseren Anlage- und Kreditprozessen legen wir großes Augenmerk auf Nachhaltigkeit“, kommentiert Ladurner zufrieden.

GUTE ERGEBNISSE

Der erwirtschaftete Reingewinn trägt zur Stabilität der Raiffeisen-Organisation bei. In der Vollversammlung Ende April werden die Ergebnisse den Aktionären zur Diskussion und Genehmigung vorgelegt. /cr



Die Raiffeisen Landesbank hat im Geschäftsjahr 2023 ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet.



Raiffeisen Landesbank AG

Empfehlung

94%

Gültig bis 11.2025

Zufriedenheit

8,7 von 10

SEHR GUT

Für mehr Frauen in Führungsgremien

In den Kreditgenossenschaften Italiens, einschließlich den Südtiroler Raiffeisenkassen, herrscht traditionell eine ungleiche Geschlechterverteilung, insbesondere in Führungspositionen. Der Verein „iDEE – Associazione delle Donne del Credito Cooperativo“ und der Arbeitskreis für Frauen in der Führung von Genossenschaften im Raiffeisenverband Südtirol (RVS) setzen sich gemeinsam für eine Veränderung ein. Bei einem Treffen Ende Jänner tauschten die Vertreterinnen beider Gremien erstmals Erfahrungen aus und entdeckten viele Gemeinsamkeiten.

Paulina Schwarz, Mitglied im „Consiglio Direttivo von iDEE“, und Vorsitzende des Arbeitskreises im RVS betonte den Nutzen des Treffens für neue Impulse und Anregungen. Seit 2015 sensibilisiert der Arbeitskreis mit Veranstaltungen und Netzwerktreffen für das Thema. **Teresa Fiordelisi, die Präsidentin von iDEE** und der Kreditgenossenschaften der Basilicata (BCC) sowie Vizepräsidentin der ICCREA BANCA SpA, sprach sich beim Treffen dafür aus, mehr Zeit und Ressourcen in die Ausbildung weiblicher Führungskräfte zu investieren.

Die 2021 von der Banca d'Italia eingeführte gesetzliche Quote für die Besetzung von Bankgremien unterstützt diese Bemühungen. Seit 2015 hat sich der Frauenanteil in den Führungsgremien der Raiffeisenkassen von 10 auf 30 Prozent erhöht. Nach den diesjährigen Wahlen wird eine weitere Zunahme von Frauen in leitenden Positionen erwartet. /isch



v.l.: Astrid Schweiggel, Leiterin des Bereichs Beratung & Kommunikation, Sara Reggio, Generalsekretärin von iDEE, Teresa Fiordelisi, Präsidentin von iDEE, Paulina Schwarz, Obmann-Stellvertreterin im RVS, und Luisa Nena, Bereichsleiterin für Personal und Arbeitsrecht im Verband

Einblicke & Erfahrungen



HEUTE IM GESPRÄCH:

KARIN OBERGASSER

Beruf: Vize-Gemeindesekretärin

Funktion: Vize-Obfrau der Raiffeisenkasse Eisacktal

Motto: Sich der Herausforderung stellen und Verantwortung übernehmen!



Warum sollen Frauen verstärkt in Führungsgremien der Raiffeisenkassen tätig sein?

Karin Obergasser: Frauen bringen unterschiedliche Perspektiven und Denkweisen in Führungsgremien ein, was zu vielfältigeren Entscheidungen und innovativeren Lösungsansätzen führen kann. Ich bin davon überzeugt, dass gemischte Gremien im Zusammenspiel besser funktionieren. Außerdem ist es eine Frage der Gerechtigkeit: Frauen machen einen erheblichen Teil der Gesellschaft aus, sind vielfach sehr gut ausgebildet und bringen eine hohe berufliche Expertise mit. Deshalb verdienen sie es auch, in allen Bereichen der Wirtschaft vertreten zu sein.

Was hat Sie persönlich dazu motiviert?

Im Jahr 2013 wurde ich erstmals in den Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Eisacktal gewählt. Nach wie vor macht es mir Freude, als Vertreterin der Mitglieder in diesem Gremium Verantwortung zu übernehmen und die Entwicklung unseres Tätigkeitsgebietes mitzugestalten.

Wie schaffen Sie es, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen?

Mein Partner und ich teilen unsere Aufgaben gerecht untereinander auf. Dadurch gelingt es, unseren beruflichen als auch familiären Verpflichtungen gerecht zu werden und gleichzeitig Zeit für unsere persönlichen Interessen zu finden. Erlauben Sie mir eine Gegenfrage: Wird diese Frage auch männlichen Verwaltungsräten gestellt? /isch

Infos: www.raiffeisenverband.it/Arbeitskreis-Frauen

Tradition und Innovation vereint

Der Raiffeisen Versicherungsdienst (RVD) schließt ein erfolgreiches Geschäftsjahr ab. Das Unternehmen betreut die Raiffeisenkassen in der Abwicklung ihres Versicherungsgeschäftes. Es behält die Raiffeisenwerte stets im Blick, verfolgt einen bewussten Ansatz zur Bewältigung sozialer und ökologischer Herausforderungen und arbeitet kontinuierlich daran, seine positive Wirkung nach außen zu verbessern.

Der RVD verbindet Tradition und Innovation, indem er sich als Benefit-Gesellschaft positioniert hat, die nicht nur das Streben nach Gewinn, sondern auch eine positive gesellschaftliche Wirkung verfolgt. Durch das Verschmelzen von unternehmerischer Tätigkeit und Gemeinwohl strebt das Unternehmen einen ganzheitlichen Ansatz an.

Die von **Direktor Arno Perathoner** bei der Vollversammlung im April präsentierten Geschäfts- und Gemeinwohlberichte zeigen erfreuliche Ergebnisse, darunter eine positive Entwicklung im Sachversicherungsgeschäft und ein verbessertes gesellschaftliches Engagement.



„Die Anpassung an veränderte Kundenwünsche und das Einbinden innovativer Technologien sind Garant für eine lang anhaltende, positive Entwicklung im Versicherungsgeschäft.“

*Arno Perathoner,
Direktor des Raiffeisen Versicherungsdienstes*



Sachversicherung im Plus

Die Raiffeisenkassen setzen ihr erfolgreiches Wachstum in den Bereichen Vorsorge und Risikoschutz trotz herausforderndem Marktumfeld fort. Die **Prämieneinnahmen in der Sachversicherung** belaufen sich auf **85,0 Mio. Euro** und übertreffen das Vorjahresergebnis um 7,6 Prozent. „Dies spricht für die hohe Akzeptanz unseres Leistungsangebotes“, erklärt Direktor Arno Perathoner. „Stammkund*innen, aber auch neue Kund*innen vertrauen auf umfangreiche und innovative Abdeckungen unserer Policen rund um das Wohnen und die Freizeit, im Gesundheits- und Unfallbereich sowie im Betriebsschutz.“ Die Kombination aus qualitativer Beratung und effizienter Abwicklung führt zu einem hohen Maß an Kundenzufriedenheit.

Schadenregulierung und Rückflüsse

Im Jahr 2023 wurden **Schadenvergütungen in der Höhe von knapp 42 Millionen Euro** ausbezahlt, was einer Steigerung von 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Sie stärken als Rückfluss den heimischen Wirtschaftskreislauf. Die Schadenregulierung spielte eine entscheidende Rolle, wobei vermehrt Autoschäden und gestiegene Aufwendungen im Gesundheitsbereich verzeichnet wurden.

Verbesserung als Grundprinzip

Im vergangenen Jahr unterzog sich das Unternehmen einer Re-Zertifizierung seines Nachhaltigkeits Siegels. Als erster heimischer Betrieb mit einer B Corp-Zertifizierung konnte der RVD sein Ergebnis sogar noch weiter verbessern. /ih

Schutz für dich und die Umwelt

NACHHALTIGES UNTERNEHMEN

Der Raiffeisen Versicherungsdienst (RVD) ist der erste Betrieb in Südtirol mit

- B Corp-Zertifizierung und der
- Unternehmensform Societá Benefit.

2023 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung. Das Unternehmen konnte sein Ergebnis für eine nachhaltige Entwicklung weiter verbessern. Es reiht sich in die Gemeinschaft von über 270 B Corp-Unternehmen in Italien ein.

INNOVATION – DIE TREIBENDE KRAFT

Anpassung an veränderte Marktbedingungen:

- Der RVD betreut 39 Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank in der Abwicklung ihrer Versicherungstätigkeit. 2023 wurden über 650 Versicherungsvermittler*innen landesweit aus- und weitergebildet.
- Stetiger Ausbau des Vorsorge- und Absicherungsangebotes der Raiffeisenkassen, zum Beispiel wurde 2023 die neue Familienrechtsschutzversicherung des Versicherungspartners DAS eingeführt.
- Ja zur Digitalisierung und zur Beschleunigung der nachhaltigen und umweltfreundlichen Entwicklung, beispielsweise durch die Erweiterung des Versicherungsportals Assimoco oder die Lancierung der digitalen Schadenanzeige.



Die private Vorsorge und Absicherung bei Raiffeisen – nachhaltig und ethisch.

Der Raiffeisen Versicherungsdienst liefert mit seiner Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.



Die Aufwertung von Beteiligungen und Grundstücken ist auch 2024 möglich.

STEUERN

Aufwertung von Grundstücken und Beteiligungen

Die Beteiligungen und Grundstücke im Eigentum der natürlichen Personen, einfachen Gesellschaften und der nicht gewerblichen Körperschaften können auch heuer gegen Bezahlung einer Ersatzsteuer aufgewertet werden.

Die mit Haushaltsgesetz 2024 eingeführte Möglichkeit der Aufwertung betrifft die Ankaufskosten von börsennotierten und nicht börsennotierten Beteiligungen und von Baugründen sowie landwirtschaftlichen Kulturgründen. Voraussetzung dabei ist, dass sich die genannten Vermögenswerte zum 1. Jänner 2024 in privatem Eigentum des Steuerpflichtigen befunden haben. Von der Bestimmung ausgenommen sind Vermögenswerte, welche zum Handelsunternehmen zählen.

BEEIDIGTES GUTACHTEN

Der Wert der Beteiligungen und Grundstücke zum 1. Jänner 2024 muss mit einem **beeidigten Gutachten (perizia giurata di stima)** eines eingetragenen Wirtschaftsberaters oder Rechnungsprüfers bzw. eines eingetragenen Ingenieurs, Architekten oder Geometers ermittelt werden. Das Gutachten muss innerhalb 30. Juni 2024 und vor Abtretung der Beteiligungen und Grundstücke erstellt werden. Auf den im beeidigten Gutachten ermittelten Wert ist eine Ersatzsteuer von 16 % auf den Wert laut Gutachten zu entrichten.

Durch die Entrichtung der Ersatzsteuer kann bei einer späteren Abtretung der Beteiligungen und Grundstücke anstelle der Ankaufskosten oder des Ankaufswertes der Wert laut dem beeidigten Gutachten verwendet werden, wodurch sich die Steuergrundlage vermindert. Der Wert laut Gutachten gilt als Mindestwert für die Einkommen-, Register- und Hypothekarsteuer.

ZAHLUNG EINER ERSATZSTEUER

Die zu entrichtende Ersatzsteuer von 16 % ist vom Steuerpflichtigen innerhalb 30. Juni 2024 mit Vordruck F24 einzuzahlen.

Die Ersatzsteuer kann auch in maximal drei gleichbleibenden Jahresraten eingezahlt werden. Die erste Rate ist innerhalb 30.06.2024 zu entrichten. Auf den Betrag der darauffolgenden Raten sind Zinsen von 3 % p.a. zu berechnen und gleichzeitig mit den Raten einzuzahlen.

Thomas Weissensteiner,
Bereich Steuern &
Buchhaltungsservice,
Raiffeisenverband



Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN IM ÜBERBLICK

Steuerhinterziehung in Südtirol am niedrigsten in Italien

Der Anteil an hinterzogenen Steuern auf alle Verkäufe liegt:

in Südtirol bei

7,7 Prozent

im Trentino bei

8,6 Prozent

italienweit bei

11,2 Prozent

Schlusslicht der Erhebung ist Kalabrien mit

18,4 Prozent

QUELLE: VERBAND DER KAUFLEUTE UND KLEINBETRIEBE CGIA, WIRTSCHAFTS-FORSCHUNGSINSTITUT MESTRE

NACHGESCHAUT:

Was aus 100.000 Euro seit 2019 wurde

Europäische Aktien ↗

178.371,03

Europäische Anleihen ↘

93.690,49

Euribor 3M →

102.849,88



QUELLE: RLB (STAND: 29.02.2024)

BÖRSENKOMMENTAR

Wann kommt endlich die Zinswende?

Wann wird EZB-Präsidentin Christine Lagarde die Geldpolitik wieder lockern? Offiziell heißt es: sobald die Inflation nachhaltig unter die 2-Prozent-Marke fällt. Doch die Lage ist komplex. Der Markt für Waren tendiert bereits dazu, das Ziel zu unterschreiten.

Zum Beispiel haben sich die Preise für Industriegüter seit dem letzten Jahr nicht verändert. Chinas Über-

produktion während der Corona-Krise hat dazu geführt, dass die globalen Warenpreise gesunken sind, was in Europa zu einer Krisenstimmung in der Industrie führt. Auch die globale Nachfrage nach Gütern ist gedämpft, da Exportregionen Europas wie Russland aufgrund der Ukraine-Krise ausfallen. Nicht zu vergessen sind die Inputpreise der Industrie, darunter auch die Energiepreise, die im Dezember im Vergleich zum Vorjahr um ganze 10,6 Prozent gesunken



Martin von Malfè, Abteilung Finanzdienstleistungen, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

sind. Dadurch steht die Industrie nicht unter Druck, die Preise zu erhöhen.

Die Immobilienpreise gehen europaweit ebenfalls um 2,8 Prozent zurück, was bedeutet, dass sie Zinssenkungen leicht verkraften könnten. Anders verhält es sich bei den Preisen für Dienstleistungen. Hier ist keine Entspannung in Sicht. Aktuell liegen die Preise in Europa über 4 Prozent höher als im Vorjahr. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits steigt die Nachfrage nach Dienstleistungen stetig an. Zum Beispiel haben die Touristenzahlen wieder das Niveau von vor der Corona-Pandemie erreicht. Andererseits herrschen insbesondere in diesen Bereichen ein hoher Personalmangel und Lohndruck. Die Lebensmittelpreise liegen immer noch 6 Prozent über dem Niveau von 2023.

Wenn sich die Lage auf dem Dienstleistungsmarkt beruhigt, steht einer Zinssenkung nichts im Wege. Doch bis sich eine solche bei Sparern und Kreditnehmern bemerkbar macht, wird es dauern. Nur auf dem Finanzmarkt wird schneller reagiert. Wenn dieser auf Zinssenkungen wettet, treibt er oft schon heute die Preise von Anleihen und Aktien nach oben.

Kommen diese nicht oder später, sind Verluste zu erwarten.

NEUE EU-VORSCHRIFTEN

Verschärfter Kampf gegen die Geldwäsche

Das Europäische Parlament und die EU-Staaten haben sich im Jänner auf ein Paket zur stärkeren Bekämpfung von Geldwäsche geeinigt.

Als EU-Parlamentarier ist Herbert Dorfmann direkt in die Gesetzgebungsprozesse eingebunden und gibt uns Einblick in die geplanten Maßnahmen.



EU-Parlamentarier
Herbert Dorfmann

Herr Dorfmann, welche Maßnahmen sehen die verschärften Regeln gegen Geldwäsche vor?

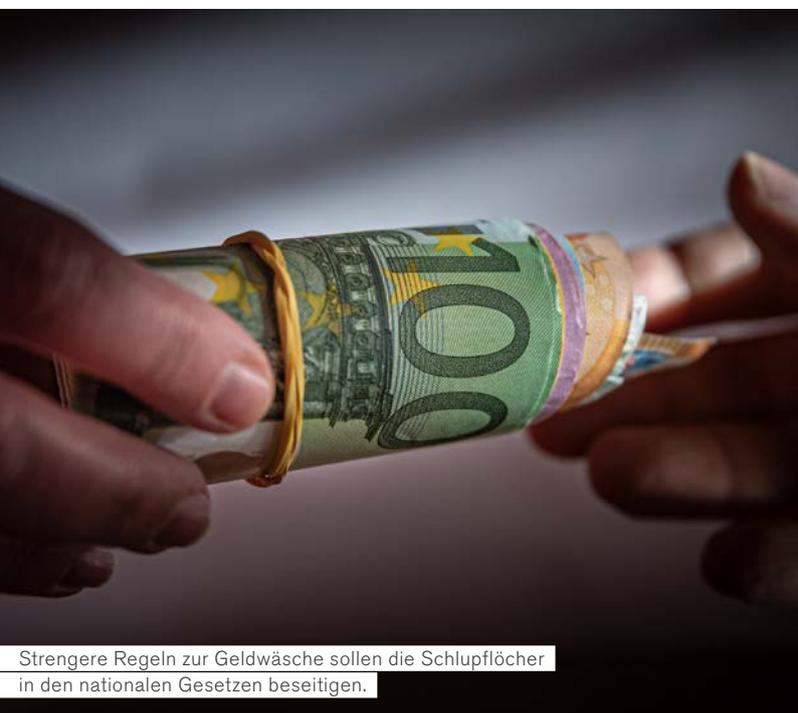
Herbert Dorfmann: In erster Linie geht es darum, EU-weite Vorschriften und Mechanismen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung festzulegen und umzusetzen.

Die Finanzkriminalität erstreckt sich über Staatsgrenzen hinweg, deshalb ist eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit erforderlich. Es wird eine neue europäische Behörde (AMLA) zur Bekämpfung der Geldwäsche eingerichtet, die mit den nationalen Aufsichtsbehörden zusammenarbeitet sowie den Informationsaustausch koordiniert.

Ziel ist es, Informationen über wirtschaftliche Eigentümer besser zugänglich zu machen und zu verknüpfen, um verdächtige Transaktionen aufzudecken und zu verhindern. Dafür erhalten zentrale Meldestellen in den Mitgliedsstaaten direkten Zugang zu verschiedenen Datenquellen wie beispielsweise Finanz-, Verwaltungs- und Strafverfolgungsinformationen. Diese Daten werden ausgewertet und bei Unstimmigkeiten an die zuständigen Behörden für Geldwäsche und Terrorfinanzierung weitergeleitet.

Barzahlungen über 10.000 Euro sollen in der EU zukünftig verboten werden. Warum?

Die Anonymität und die Schwierigkeit, Bargeld nachzuverfolgen, machen es für Geldwäscher attraktiv, illegale Einnahmen, beispielsweise aus dem Schwarzmarkt oder Drogenhandel, in den legalen Wirtschaftskreislauf zu integrieren.



Strengere Regeln zur Geldwäsche sollen die Schlupflöcher in den nationalen Gesetzen beseitigen.

Die Regulierung von Bargeldzahlungen ist deshalb ein wichtiger Schritt im Kampf gegen kriminelle Machenschaften. Die EU-weite Obergrenze liegt in Zukunft bei 10.000 Euro, Mitgliedsstaaten können aber auch eine niedrigere Obergrenze festlegen. Für Italien mit einer geltenden Bargeldobergrenze von 5.000 Euro stellt die neue Regelung keine zusätzliche Einschränkung dar.

Worauf beziehen sich die strengeren Anti-Geldwäsche-Regeln noch?

Neu ist, dass in Zukunft die bestehenden Sorgfaltspflichten auch für einen Großteil des Krypto-Sektors gelten.

Anbieter von Krypto-Dienstleistungen müssen Angaben über Auftraggeber und Begünstigte von durchgeführten Krypto-Transfers erheben und zugänglich machen. Zudem müssen Händler von Luxusgütern, Edelmetallen, Flugzeugen und Kulturgütern – also überall wo große Mengen an Geld zirkulieren – verstärkte Sorgfaltspflichten einhalten und verdächtige Aktivitäten melden. Später werden auch Profifußballvereine und -agenten verstärkten Sorgfaltspflichten unterliegen, es sei denn, Mitgliedsstaaten stufen die Branche in ihrem Land als geringes Risiko ein.

Wann treten die neuen Maßnahmen in Kraft?

Als erstes erfolgt die Annahme des finalen Textes im Europäischen Parlament und im Rat, anschließend erfolgt die Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union. Die Maßnahmen treten nach drei Jahren in Kraft. /is

Geldwäsche in Zahlen:

Globale Schätzung: zwischen 715 Milliarden Euro und 1,87 Bio. Euro des weltweiten BIP (2–5%)

Schätzung für EU: zwischen 117 und 210 Milliarden Euro an verdächtigen Transaktionen

Was ist Geldwäsche?

Von Geldwäsche spricht man, wenn Kriminelle Geld oder Vermögenswerte, die aus illegalen Aktivitäten wie Korruption, Diebstahl, Drogen- und Waffenhandel sowie Steuerhinterziehung stammen, in den legalen Finanzkreislauf einspeisen, um ihre illegale Herkunft zu verschleiern. Diese Transaktionen und Zahlungen erfolgen außerhalb der regulären Aufsichtsmechanismen.

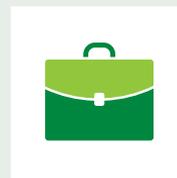


ALTERNATIVER ZAHLUNGS-VERKEHR

(Netze, die Geld erhalten, um es fernab der Regulierungsaufsicht an Dritte weiterzugeben)



BARGELD-SCHMUGGEL



MISSBRAUCH LEGALER UNTERNEHMENS-STRUKTUREN



GELDKURIERE

(Personen werden angeworben, um Überweisungen von illegal erworbenen Geldern zwischen Bankkonten vorzunehmen)



MISSBRAUCH VON KRYPTO-WÄHRUNGEN

(Transaktionen auf Märkten im Darknet)

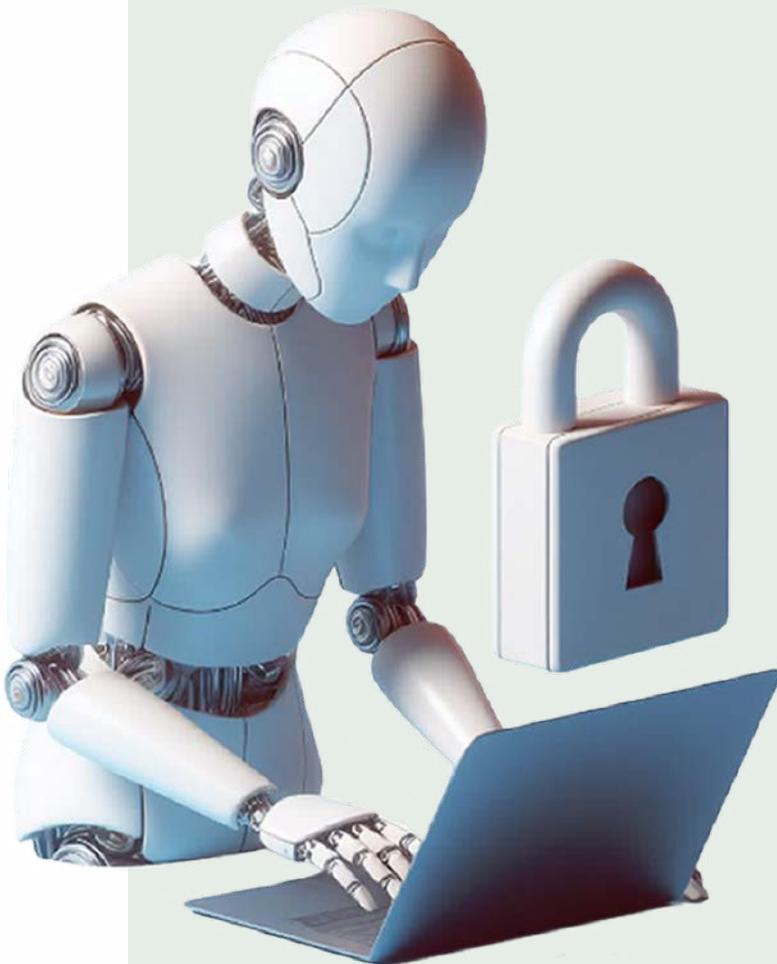


GELDWÄSCHE DURCH HOCHWERTIGE PRODUKTE

KONVERTO

Datenschutz im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

*Datenschutz ist unerlässlich,
insbesondere in einer zunehmend
vernetzten und datenintensiven
Welt.*



Angesichts der rasanten **Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI)**, die zunehmend in unserem Alltag und unserer Arbeitswelt Einzug hält, ist es von großer Bedeutung, die **Privatsphäre zu schützen** und einen verantwortungsvollen Umgang mit persönlichen Informationen sicherzustellen.

Die wesentliche Herausforderung besteht darin, die enormen Möglichkeiten von KI-Systemen für Unternehmen und Gesellschaft vorteilhaft einzusetzen und dabei ethische Grundwerte zu respektieren sowie die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen zu wahren. Dies ist eine schwierige Gratwanderung.

Auf **europäischer Ebene** wurde im Dezember 2023 erstmals nach einer langen Beratungsphase eine **Richtlinie** verabschiedet, der sogenannte EU AI Act. Dieser zielt darauf ab, die Sicherheit von KI-Systemen in Europa zu gewährleisten, die Achtung der Grundrechte und der Demokratie zu fördern und gleichzeitig die Weiterentwicklung von Unternehmen zu ermöglichen.

Die wesentlichen **Prinzipien des Datenschutzes** bleiben auch im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz gültig und müssen befolgt werden. Konkret bedeutet dies:

• **TRANSPARENZ UND ERKLÄRBARKEIT**

KI-Modelle müssen transparent sein, damit Nutzer*innen verstehen, wie Entscheidungen zustande kommen. Insbesondere bei der Verarbeitung persönlicher Daten ist dies entscheidend. Unternehmen sollten klare Erklärungen darüber liefern, wie ihre KI-Modelle funktionieren.

▪ DATENMINIMIERUNG

Unternehmen sollten nur die unbedingt notwendigen Informationen sammeln und speichern, um die Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer zu schützen. Je weniger Daten ein KI-Modell benötigt, desto geringer ist das Risiko von Datenschutzverletzungen.

▪ CYBER-RESILIENZ

Es ist wichtig, einen Notfallplan für den Fall von Datenschutzverletzungen oder Cyberangriffen zu erstellen. Mitarbeiter*innen sollten regelmäßig in Sicherheitsbewusstsein und Datenschutz geschult werden, um die Cyber-Sicherheit des Unternehmens zu stärken.

▪ ANONYMISIERUNG

Wenn personenbezogene Daten für KI-Training verwendet werden, sollten sie anonymisiert werden.

▪ RICHTIGES SICHERHEITSBEWUSSTSEIN

Datenschutz sollte fest in der Unternehmenskultur verankert sein. Vertrauen Sie darauf, dass Datenschutz ein Wettbewerbsvorteil ist und die Kundenbindung fördert.

Es ist unerlässlich, Mitarbeitende für den Datenschutz und das Erkennen von kriminellen Bedrohungen zu sensibilisieren.

Die Security Awareness Trainings von KONVERTO stärken das Sicherheitsbewusstsein Ihrer Mitarbeiter*innen mithilfe einer E-Learning-Plattform. /vs



GUT ZU WISSEN: FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT

Welche Aufgaben hat die Europäische Zentralbank (EZB)?



Die Europäische Zentralbank (EZB) ist die **Währungsbehörde der Europäischen Währungsunion**.

Die EZB wurde 1998 gegründet und hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Das Hauptziel der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, Preisstabilität in der Eurozone sicherzustellen. Dies bedeutet, dass die EZB durch ihre Geldpolitik bestrebt ist, die Preise stabil zu halten und die Inflation möglichst nahe, aber unterhalb von zwei Prozent zu halten. Ihr Hauptanliegen besteht darin, die Schwankungen des Geldwertes und der Preise möglichst gering zu halten. Dies soll Konsument*innen und Unternehmen die Planung von Konsum- und Investitionsentscheidungen erleichtern.

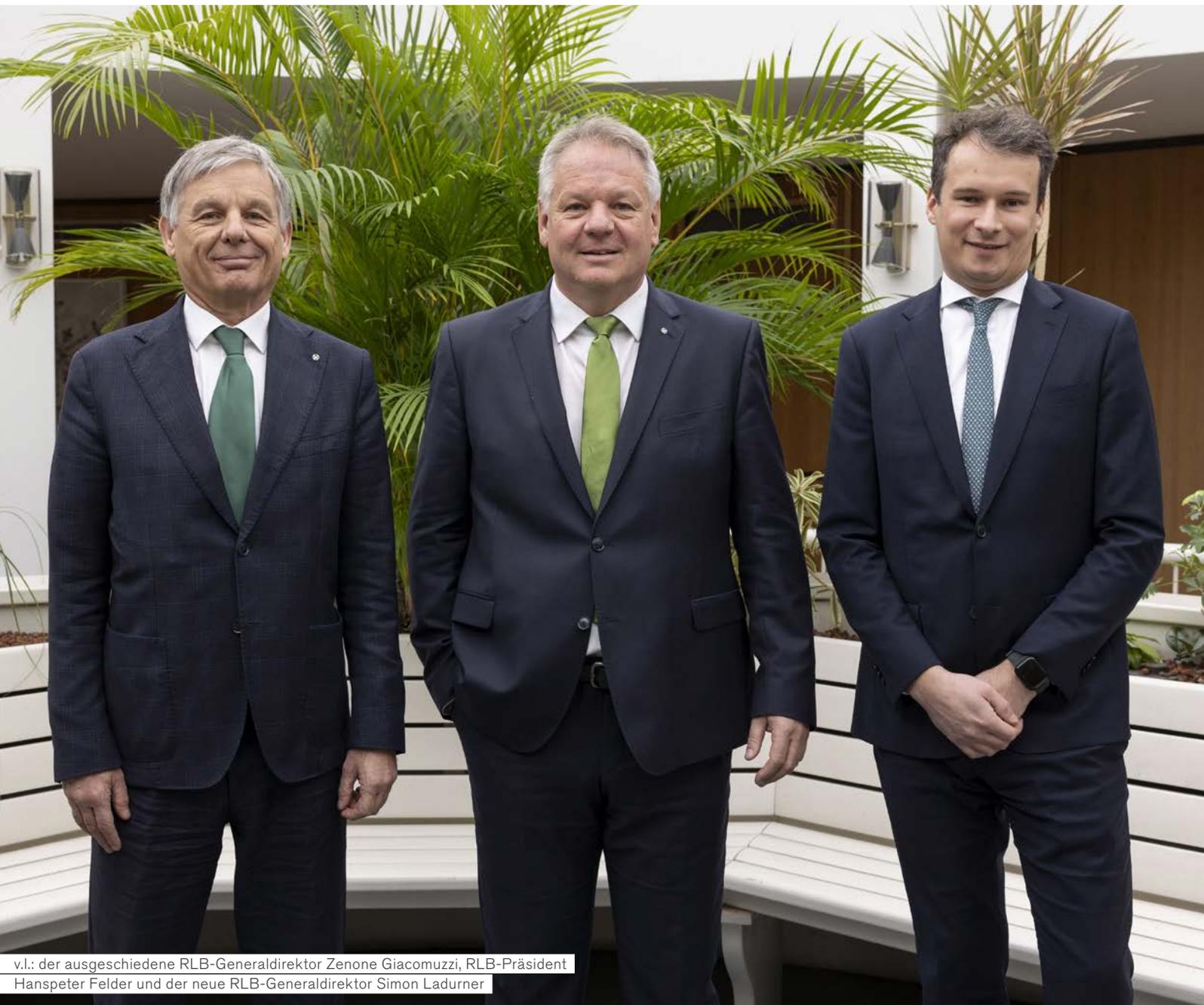
Zudem verfolgt die EZB mit ihrer Geldpolitik das Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung der Mitgliedsländer zu fördern. Das Hauptinstrument der EZB, um auf Inflation und Konjunktur Einfluss zu nehmen, ist die **Erhöhung oder Senkung des Leitzinses**. Eine Erhöhung des Leitzinses kann beispielsweise dazu führen, dass Kredite teurer werden und dadurch die Inflation im Euro-Raum sinkt. Allerdings sind die Wechselwirkungen zwischen Leitzins, Geldpolitik und Konjunkturentwicklung komplex und nicht immer führt ein Zinsentscheid auch zum gewünschten Ergebnis.

Die EZB „gehört“ den Zentralbanken der Mitgliedsstaaten. Die einzelnen nationalen Zentralbanken stellen Geld zur Verfügung, mit welchem die EZB ihre Aufgaben und Ziele verfolgt. Die Höhe des Beitrags einer nationalen Zentralbank hängt von der Bevölkerungszahl und der Wirtschaftsleistung eines Landes ab.

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL AG

Führungswechsel vollzogen

Simon Ladurner hat mit 1. März die Führung der Raiffeisen Landesbank (RLB) übernommen. Zenone Giacomuzzi ist nach 16 Jahren als Generaldirektor in den Ruhestand getreten.



v.l.: der ausgeschiedene RLB-Generaldirektor Zenone Giacomuzzi, RLB-Präsident Hanspeter Felder und der neue RLB-Generaldirektor Simon Ladurner



Herr Giacomuzzi, Sie haben die Raiffeisen Landesbank AG 16 Jahre lang als Generaldirektor geleitet.

Welche Meilensteine in Ihrer Amtszeit sehen Sie als besonders bedeutsam an?

Zenone Giacomuzzi: Wesentlich war die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, darunter Investmentfonds, Poolfinanzierungen für Unternehmen und der Raiffeisen Offene Pensionsfonds. Damit hat sich die Raiffeisen Landesbank von einem reinen Abwicklungsbetrieb zu einer modernen Bank entwickelt. Große Meilensteine waren auch die Vergabe wichtiger Kredite und das Wachstum des Gesellschaftskapitals von 500 Millionen Lire in den 90er Jahren auf aktuell 250 Millionen Euro. Die Intensivierung des Austausches mit anderen genossenschaftlichen Organisationen im In- und Ausland ist ein weiterer wichtiger Punkt. Auch unser verstärktes Engagement für ökonomische und soziale Anliegen sowie Unternehmensführungsthemen ist wesentlich.

Die Raiffeisen Landesbank hat 2023 ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert und steht in diesen schwierigen Zeiten sehr gut da. Worauf führen Sie diesen Erfolg zurück?

Der Erfolg der RLB wird maßgeblich von den gut ausgebildeten Mitarbeiter*innen bestimmt, die sowohl Chancen als auch Risiken erkennen und mit Herausforderungen umgehen können.

Das richtige Gespür für den Markt, die Bereitschaft zur Weiterentwicklung und Offenheit für Neues sind entscheidende Erfolgsfaktoren.

Die RLB ist immer bodenständig geblieben, hat sich auf ihre Kernaufgabe konzentriert und ist keine großen Risiken eingegangen. In schwierigen Zeiten, wie zum Beispiel in der Finanzkrise oder in der Coronazeit, haben wir uns als äußerst widerstandsfähig erwiesen. Die gute Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen hat ebenfalls wesentlich zum Erfolg beigetragen.

Wo sehen Sie Chancen und wo die Herausforderungen für regional tätige Banken?

Unsere Kenntnis des lokalen Marktes und unsere Nähe zu den Kund*innen, die wir persönlich betreuen und auf deren individuelle Bedürfnisse wir flexibel eingehen, sind unsere Chancen. Südtirol ist ein Land im Wachstum und wird auch zukünftig ein vielversprechendes Geschäftsumfeld bieten. Herausforderungen sind die immer schneller ablaufenden Veränderungen, wie die Einführung von KI im Bankwesen, die Digitalisierung, die Globalisierung und der Mangel an Bankfachkräften. Um diesen dynamischen Entwicklungen zu begegnen ist es wichtig, dass wir bodenständig und flexibel bleiben. ►

*„Der Erfolg der RLB wird maßgeblich von den gut ausgebildeten Mitarbeiter*innen bestimmt. Das Gespür für den Markt, die Offenheit für Neues und die gute Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen sind weitere Erfolgsfaktoren.“*

Zenone Giacomuzzi

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL AG

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol (RLB) ist als Geschäftsbank stark im Bereich des Firmenkundengeschäfts tätig, wo sie Südtiroler Unternehmen hochwertige Bankdienstleistungen und Finanzierungs-lösungen anbietet. Als Bank-Kompetenz-zentrum unterstützt sie die 39 Südtiroler Raiffeisenkassen in ihrer Banktätigkeit, indem sie ihnen eine Vielzahl von Bankdienstleistungen und Produkten zur Verfügung stellt. Besonders eng arbeitet sie mit ihnen bei der Vergabe von Krediten zusammen. Durch das Sammeln zusätzlicher Einlagen stärkt die Landesbank die gesamte Raiffeisenorganisation.

Weitere Infos:
www.raiffeisenlandesbank.it

► **Auf was freuen Sie sich im Ruhestand und was werden Sie vermissen?**

Ich freue mich darauf, etwas Neues anzufangen, bei dem ich meine Erfahrungen und Kompetenzen einbringen kann, aber anders als bisher. Vermissen werde ich den direkten Einblick in die vielen interessanten Projekte und Finanzierungen im Land und den Austausch mit den Geschäftspartnern, Kolleg*innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Herr Ladurner, Sie haben am 1. März die Nachfolge von Zenone Giacomuzzi angetreten. Welche Vision haben Sie für die Raiffeisen Landesbank und welche Schwerpunkte möchten Sie setzen?

Simon Ladurner: Wir wollen unsere starke Position im Firmenkundengeschäft festigen und unsere Ertragskraft weiter steigern.

Als Kompetenzzentrum im Bankwesen werden wir die Raiffeisenkassen noch mehr unterstützen und unsere Finanzdienstleistungen für Südtirols Unternehmen ausbauen. Dazu werden wir die neuesten technischen Möglichkeiten nutzen und sie optimal für das gesamte Netzwerk Raiffeisen Südtirol einsetzen. Die Schwerpunkte liegen darin, unsere Professionalität zu stärken, weitere Marktanteile im Firmenkundengeschäft zu gewinnen und die internen Prozesse zu verschlanken und zu digitalisieren.

„Mir ist es wichtig, dass wir die bisher erarbeiteten Werte erhalten und einen Mehrwert für die Menschen und Unternehmen im Land schaffen.“

Simon Ladurner

Die Zusammenarbeit im Netzwerk Raiffeisen Südtirol, das aus Landesbank, 39 Raiffeisenkassen, RIPS-Genossenschaft und anderen Gesellschaften besteht, ist eine anspruchsvolle Herausforderung. Was ist Ihre Meinung dazu?

Die laufende Abstimmung und der gegenseitige Austausch von Ideen und Informationen sind Erfolgsfaktoren des Netzwerks Raiffeisen Südtirol. Das IPS-Modell sichert dabei die Erfolge der Vergangenheit auch für die Zukunft. Viele Köpfe haben viele Ideen. Ich sehe viele überzeugte Genoss*innen in der Raiffeisenorganisation, die für die Ideen brennen. Wichtig ist es, die unterschiedlichen Sichtweisen und Ideen so abzustimmen, dass wir gemeinsam mit Kraft in die Zukunft gehen. Das haben wir bisher gut geschafft und ich bin mir sicher, dass wir diesen Vorteil auch zukünftig erfolgreich nutzen werden.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie der RLB?

Nachhaltigkeit ist seit der Gründung der Raiffeisenkassen ein Herzenthema. Ein nachhaltiges Verhalten macht uns stark und resilient und schafft eine lebenswerte Welt auch für zukünftige Generationen. Daher bleibt dies ein wichtiger Teil unserer Unternehmensstrategie und zieht sich durch alle Bereiche der RLB. Wir werden die entsprechenden Projekte weiterführen und ausbauen.

Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?

Ich bin vom kooperativen Führungsstil überzeugt. Mir ist es wichtig, dass die Führungskräfte und Mitarbeiter*innen konstruktiv zusammenarbeiten. Es ist erwiesen, dass bessere Lösungen gefunden werden und vielfältigere Ideen entstehen, wenn alle Beteiligten in die Entscheidungen einbezogen werden und sich aktiv einbringen.

Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: Mir ist auch in Zukunft besonders wichtig, dass ...

... wir weiterhin wertschätzend miteinander umgehen, die bisher erarbeiteten Werte erhalten und einen Mehrwert für die Menschen und Unternehmen im Land schaffen. /cr

Land & Leute

RAIFFEISEN LANDESBANK UND RAIFFEISENKASSE BOZEN

Großzügige Unterstützung für Obdachlosenhilfe



v.l.: Simon Ladurner, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank und Alexander Gasser, Obmann der Raiffeisenkasse Bozen

Der Verein „Housing First Bozen EO“ stellt seit zwei Jahren mit seinem „dormizil“ in Bozen obdachlosen Menschen ein warmes Bett zum Schutz vor Kälte zur Verfügung. Jetzt steht der Umbau des Gebäudes bevor, um langfristigen Wohnraum für Obdachlose zu schaffen.

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol (RLB) und die Raiffeisenkasse Bozen unterstützen dieses Vorhaben. Die beiden Bankinstitute finanzieren mit einer **Spende von 190.000 Euro** den Umbau von zwei der geplanten neun Wohnungen.

„Die Unterstützung zur Selbsthilfe gehört zur Gründungsidee von Raiffeisen. Als Bozner Bank liegen uns die Stadt und ihre Menschen am Herzen“, betont **Alexander Gasser, Obmann der Raiffeisenkasse Bozen.**

Simon Ladurner, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Südtirol, schließt sich an: „Obdachlose Menschen gehören zu den Schwächsten in unserer Gesellschaft. Mit unserer Spende tragen wir dazu bei, dass einige von ihnen langfristig eine sichere Unterkunft erhalten.“

Die Finanzierung der Wohnungen ist nicht die erste Aktion der Banken. Mitarbeiter*innen der Bankinstitute haben bereits ehrenamtlich im „dormizil“ mitgewirkt. Im Frühjahr 2023 spendeten die Südtiroler*innen bei der ersten Crowdfunding-Kampagne auf der Spendenplattform der RLB mit Unterstützung der Raiffeisenkasse Bozen insgesamt 27.171,67 Euro für Notfallbetten.



v.l.: Daniel Gasser, Obmann des Bauernbundes, und Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes, mit den drei ausgezeichneten Bergbauernfamilien

RAIFFEISEN-BERGBAUERNPREISE

Anerkennung für vorbildliche Arbeit am Hof

Auf der 77. Landesversammlung des Südtiroler Bauernbundes im Februar wurden erneut drei Bergbauernfamilien mit den **Raiffeisen-Bergbauernpreisen** ausgezeichnet.

Die Preise würdigen besondere Leistungen von Menschen in der Berglandwirtschaft, darunter vorbildliche Betriebsführung unter erschwerten Bedingungen, die Pflege der Kulturlandschaft und ihr vielfältiges Engagement im Ehrenamt.

Die Preise, jeweils mit 10.000 Euro pro Familie dotiert, werden von den Südtiroler Raiffeisenkassen gestiftet.

Die Preisträger 2023 sind:

Familie Ramona und Siegfried Telser, Kartatsch-Hof in Mals i.V., Familie Sonia und Leo Breitenberger, Essen-Hof in St. Pankraz und Familie Lucia und Michele Valentin, Chi-Prà-Hof in Pedraces/Abtei.

Der **Raiffeisen-Jungbergbauernpreis**, ebenfalls mit 10.000 Euro dotiert, wurde Anfang März an die Familie Andrea Aster und Benjamin Thaler vom Scharr-Hof in Sarnthein/Auen verliehen.



Die Jungbergbauern-Preisträger mit den Gratulant*innen und Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes (zweiter von links)

v.l.: Robert Zampieri, Generaldirektor
des Raiffeisenverbandes, Verbandsobmann
Herbert Von Leon, RK Leasing-Präsident
Alois Zelger, Direktor Lukas Fischnaller und
Vize-Präsident Roland Pichler



RAIFFEISEN LEASING

Neue Räumlichkeiten mit Glanz von F. W. Raiffeisen

Anfang Februar erhielt das Team von RK Leasing ein Porträt des Gründungsvaters der Genossenschaften, Friedrich Wilhelm Raiffeisen, von der Verbandsspitze überreicht. Dieses schmückt nun die Büros in der Bozner Brennerstraße. „Letzten Herbst sind wir in unsere neuen, hellen Räumlichkeiten umgezogen“, freuen sich **Lukas Fischnaller und Alois Zelger, Direktor und Präsident von RK Leasing.**

Die Leasinggesellschaft ist Teil der Raiffeisengeldorganisation und dient als Kompetenzzentrum für die Raiffeisenkassen im Bereich Finanzierungsleasing. „Unsere Haupttätigkeit liegt vorrangig im Immobilien- und Bauleasing“, betont Fischnaller. „Viele Südtiroler Unternehmen nutzen derzeit vermehrt Leasing als willkommene Form der Fremdfinanzierung, was unsere Erfolgsbilanz steigert.“ RK Leasing wurde Ende 1999 von einigen Raiffeisenkassen gegründet, mittlerweile engagieren sich 35 Raiffeisenkassen aus ganz Südtirol im RK Leasing-Geschäft.

RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

Raiffeisen Social Room: Siegerklassen prämiert

Um das Bewusstsein junger Menschen für die Welt der Sozialgenossenschaften zu stärken, konzipierte der Raiffeisenverband Südtirol im Herbst 2023 ein spezielles Genossenschaftsspiel für Oberschüler*innen, den „Raiffeisen Social Room“.

Schulklassen hatten dabei die Gelegenheit, ihr Wissen über die Leistungen und Berufsbilder von Sozialgenossenschaften zu vertiefen. Durch ein Quiz konnten die Schüler*innen Punkte sammeln und um den Sieg kämpfen. Die Preise für die siegreichen Klassen wurden nun offiziell überreicht. Herzlichen Glückwunsch!



Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium Bruneck hatte die Nase vorn.

- 1. PLATZ: Sozialwissenschaftliches Gymnasium Bruneck, Klassen 4dS und 4bK**
Preis: Faires Frühstück – Sozialgenossenschaft Weltladen „Twigga“ in Bruneck
- 2. PLATZ: Wirtschaftsfachoberschule Sterzing, 5. Klasse**
Preis: Workshop Schokokoffer – Sozialgenossenschaft OEW in Brixen
- 3. PLATZ: Sozialwissenschaftliches Gymnasium Meran, 5. Klasse**
Preis: Kneipp Erlebnistag – Sozialgenossenschaft Kneipp Südtirol

236 Schüler*innen aus 14 Oberschulklassen in Meran, Brixen, Bruneck und Sterzing nahmen am Genossenschaftsspiel teil. Partner der Initiative war die Pädagogische Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion.

v.l.: Obmann Erich Ohrwalder,
Anita Schwenbacher, Judith Peschel
und Direktor Michael Grasser



RAIFFEISENKASSE SCHLANDERS

Ehrung lang- jähriger Mit- arbeiterinnen

Langjährige Mitarbeitende sind von unschätzbarem Wert für jedes Unternehmen, dies gilt auch für die Raiffeisenkasse Schlanders. Bei einer Feier wurden Judith Peschel für ihre 35-jährige und Anita Schwenbacher für ihre 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet. Als Ausdruck der Wertschätzung überreichte **Obmann Erich Ohrwalder** den Geehrten ein Geschenk und bedankte sich für ihren engagierten Einsatz in der Bank.

v.l.: Obmann Florian Kiem, Silvia Unterthurner, Karin Kollmann und Direktor Artur Lechner



RAIFFEISENKASSE ALGUND

Ein Dankeschön für langjährige Treue und geleistete Arbeit

Im Rahmen einer Feier wurden Silvia Unterthurner für ihre 20-jährige Betriebs-treue und Karin Kollmann für ihre 10-jährige Tätigkeit in der Raiffeisenkasse Algund geehrt. Obmann Florian Kiem und Direktor Artur Lechner gratulierten den beiden Mitarbeiterinnen und lobten ihren engagierten Einsatz für die Raiffeisenkasse.

RAIFFEISENKASSE PRAD-TAUFRERS

Alt-Direktor Walter Obwegeser verstorben

Walter Obwegeser, ehemaliger Direktor der Raiffeisenkasse Prad-Taufers, verstarb am 23. Januar 2024 im Alter von 82 Jahren.

Bereits mit 24 Jahren übernahm er die Leitung der Bank und prägte fast vier Jahrzehnte lang als „Kassa-Walter“ das Gesicht der Institution. Mit Weitblick und Unternehmergeist meisterte er große Herausforderungen, darunter die Finanzierung der Handwerkerzone Prad und den Bau des Hauptsitzes 1978.



Walter Obwegeser

Unter seiner Führung wurden Geschäftstellen in Schluderns, Stilfs, Glurns und Suldern eröffnet. Als Verwaltungsratsmitglied in der Raiffeisen Landesbank engagierte er sich über viele Jahre.

Besonders am Herzen lag ihm die Förderung von Vereinen und der lokalen Gemeinschaft. Bei seinem Pensionsantritt im Jahr 2000 konnte er eine gut aufgestellte Genossenschaftsbank übergeben, wofür er die **Raiffeisen Ehrennadel in Silber** erhielt. Walter Obwegeser wird nicht nur als fachkundiger Bankdirektor, sondern auch als einfühlsamer Unterstützer in Erinnerung bleiben. Das Team der Raiffeisenkasse Prad-Taufers wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Die strahlenden Sieger*innen des VSS-Wettbewerbes

VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS (VSS)

Verein ASC Hafling ist der große Sieger

Große Freude beim **ASC Hafling**:

Der Verein ist mit seinen Sektionen Ski, Zucht- und Reitsport sowie Fußball beim VSS-Wettbewerb

„Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ ausgezeichnet worden.

Der Verein beeindruckte die Fachjury durch sein vielseitiges Angebot an verschiedenen Sportarten und Initiativen. Die Athlet*innen und der Trainerstab freuten sich über den Siegerscheck in Höhe von 5.000 Euro, der ihnen von **Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol**, überreicht wurde.

Neben dem Hauptpreis wurden auch zwei Förderpreise in Höhe von jeweils 2.000 Euro verliehen. Sie gingen an den **Sportclub Meran, Sektion Turnen** und an den **ASV Villnöss Raiffeisen, Sektion Snowboard Alpin**. Wir gratulieren!



v.l.: Direktor Florian Kaserer, Univ. Prof. Dominik Matt, Armin Dalceglio (Bereichsleiter Finanzzentrum) und der Landtagsabgeordnete Harald Stauder

RAIFFEISENKASSE LANA

Firmenkunden-Event: Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Fokus

Bei einer Veranstaltung der Raiffeisenkasse Lana für Firmenkund*innen standen kürzlich die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Prof. Dominik Matt, renommierter Leiter des Forschungsbereichs „Industrial Engineering & Automation“ an der Freien Universität Bozen sowie Leiter des Forschungsinstituts Fraunhofer Italia in Bozen, gab den Teilnehmer*innen einen spannenden Einblick in die duale Transformation, insbesondere in die Konzepte der Industrie 4.0 und 5.0. Die Impulse des Referenten führten zu einer lebhaften Diskussion unter den Anwesenden, die beim anschließenden Umtrunk fortgesetzt wurde.

Florian Kaserer, Direktor der Raiffeisenkasse Lana, betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die regionale Wirtschaft und unterstrich die Rolle der Raiffeisenkasse Lana als Partner: „Unsere Events bieten nicht nur wertvolle Einblicke in aktuelle Themen, sondern fördern auch den Austausch und die Vernetzung unter unseren Geschäftspartnern und Kund*innen.“

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH

Wechsel an der Spitze

Patrik Malesardi ist seit 1. März 2024 der neue Direktor der Raiffeisenkasse Überetsch.

Der bisherige Direktor Edl Huber wird mit 30. April 2024 in den Ruhestand treten. Malesardi hat seine Karriere im Jahr 2007 beim Raiffeisenverband Südtirol als Internal Auditor begonnen und ist 2010 zur Raiffeisenkasse Überetsch gewechselt. Dort hatte er verschiedene Kontrollfunktionen inne und unterstützte die Direktion in der strategischen Ausrichtung der Bank.



v.l.: Andreas Frötscher, Patrik Malesardi, Obmann Philipp Oberrauch und Erich Florian

Ihm zur Seite steht der langjährige Vizedirektor und Innenbereichsleiter **Erich Florian**, der seit 1984 in der Raiffeisenkasse Überetsch tätig ist und somit wie kaum ein anderer für Kontinuität und Stabilität steht. Komplettiert wird das neue Führungstrio durch **Andreas Frötscher**, der mit 1. März 2024 die Funktion des Vizedirektors und Marktleiters übernommen hat.

Ziel der neuen Geschäftsleitung ist es, die Vision und Mission der Raiffeisenkasse Überetsch: **„Die starke Bank – Zukunft für Dich“** sowohl nach innen als auch nach außen zu leben und die vier Säulen „Erlebnis, Passion, Ertrag und Verantwortung“ im täglichen Handeln zu verankern.

Die Mandatäre und die Direktorin der Raiffeisenkasse Wipptal im „Salone dei partecipanti di Palazzo Koch“



RAIFFEISENKASSE WIPPTAL

Zu Besuch im Palazzo Koch

Im Dezember 2023 besuchten die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates sowie die Direktorin der Raiffeisenkasse Wipptal, Christina Pupp, den Sitz der Banca d'Italia in Rom. Dabei hatten sie die Gelegenheit, den Palazzo Koch zu erkunden. Das prachtvolle Gebäude im Herzen Roms beeindruckt durch seine majestätische Architektur. Auch die prunkvollen Innenräume mit kunstvoll gestalteten Decken und Wandgemälden bilden ein eindrucksvolles architektonisches Erbe. Im Rahmen einer Führung erhielten die Besucher*innen Informationen über die Geschichte des Palastes und wurden über die verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten der nationalen Bankenaufsichtsbehörde informiert. Insgesamt war der Besuch im Palazzo Koch eine außergewöhnliche und bereichernde Erfahrung.

RAIFFEISENKASSE UNTEREISACKTAL

Tourismus, Sport und Kultur weiter gefördert

Vereine und Genossenschaften leisten wertvolle, meist ehrenamtliche Arbeit für die Dorfgemeinschaften. Dieses Engagement honoriert die Raiffeisenkasse Untereisacktal mit ihrem Sponsoring. Gemeinsam mit der Raiffeisenkasse Eisacktal unterstützt sie die Tourismusgenossenschaft Klausen-Barbian-Feldthurns-Villanders.



v.l.: Michael Oberpertinger, Präsident der Tourismusgenossenschaft Klausen-Barbian-Feldthurns-Villanders und Nikolaus Kerschbaumer, Obmann der Raiffeisenkasse Untereisacktal

Ebenso freut sich die Tourismusgenossenschaft Lajen über eine zweijährige Unterstützung. Die Sponsorverträge mit den zehn Sportvereinen und fünf Musikkapellen im Einzugsgebiet der Raiffeisenkasse Untereisacktal wurden ebenfalls bis 2025 verlängert. Die Funktionäre der Vereine bedankten sich bei der Raiffeisenkasse für die großzügige finanzielle Unterstützung, die einen Teil der anfallenden Kosten abdeckt.



46. RAIFFEISEN WINTERSPORTTAG

Sport und Spaß im Retro-Look

Mit 894 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verzeichnete der Raiffeisen-Wintersporttag einmal mehr einen neuen Rekord! Gekommen waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auch zahlreiche Mandatarinnen und Mandatare aus den Südtiroler Raiffeisenkassen, vom Raiffeisenverband, von der Raiffeisen Landesbank Südtirol, vom Raiffeisen Versicherungsdienst, vom Raiffeisen Südtirol IPS, von der RK Leasing und von der KONVERTO AG. Sie alle erlebten im Skigebiet Gitschberg Jochtal einen spannenden und unterhaltsamen Tag.

Das Motto lautete „**Retro-Look**“. Trotz der lockeren Atmosphäre zeigten die Teilnehmer*innen großen Ehrgeiz in den Sportwettbewerben – Riesentorlauf, Rodeln und Ski-Uphill. Neben einer Winterwanderung sorgte das beliebte „Gaudi-Rennen“ für einen zusätzlichen Unterhaltungswert.

In der Tennishalle Meransen wurden abends die Gewinnerinnen und Gewinner sowie die siegreichen Teams mit schönen Trophäen geehrt. Die drei Gruppen mit den originellsten Retro-Looks wurden ebenso prämiert. Unter allen Anwesenden wurden zudem attraktive Preise und Gutscheine verlost. Der Raiffeisen Wintersporttag klang bei Tanzmusik, einem Buffet und ausgelassener Stimmung aus und war einmal mehr eine gelungene Veranstaltung. Anbei einige Impressionen.



ERLEBNIS NATUR

Schöner Frühlings- rundweg im Trentino

*Civezzano – Monte Calisio – Bosco.
Wenn bei uns in Südtirol die Gipfel noch
schneebedeckt sind, zieht es uns gerne
Richtung Süden. Heute geht es nach Trient
in die Valsugana.*

Vor Pergine erstreckt sich das kleine Dorf Civezzano entlang sonniger Hänge. Diese Gegend war im Weltkrieg strategisch wichtig, da sie als Nadelöhr galt und daher besonders gut verteidigt bzw. blockiert werden musste.

Forte di Civezzano

Unsere Wanderung beginnt bei Forte di Civezzano. Wir folgen dem Weg Nr. 5a und gelangen bald zu den „Cave di Pila“, einem bekannten Steinbruch.



Die Wanderung führt an
Steinhängen entlang.



Startpunkt: Forte di Civezzano

Die weißen Steine aus diesem Steinbruch wurden einst für den Bau von Brücken, Pflasterungen und Treppen verwendet. Der Ort gleicht einem Freilichtmuseum, wo derzeit Schafe weiden und Herdenschutzhunde diese bewachen. Wir umgehen das Gehege und wandern aufwärts. Der Weg führt uns auf den Dos Castion und weiter nach Campel auf dem Weg Nr. 403b den Kamm entlang. Hier folgen wir dem Pfad durch einen Kiefernwald, über den Weg Nr. 403, der uns Richtung Monte Calisio führt. Unterwegs bestaunen wir zahlreiche Kalköfen. Das Gestein in dieser Gegend muss ideal für die Herstellung von Kalk gewesen sein.

Monte Calisio

Nach anderthalb Stunden erreichen wir den Monte Calisio. Von dieser Anhöhe aus bietet sich uns ein schöner Blick auf das Etschtal, die Valsugana, die Brenta und den Monte Bondone.

Überall sind hier noch gut erhaltene Stellungen, Bunker und Kriegsstellungen zu sehen, welche an die Bedeutung dieses Hügels im Krieg erinnern. Wir setzen unsere Wanderung in Richtung Forte Casara fort. Dort angekommen, entdecken wir ein offenes Tor und wir wagen uns hinein. Entlang des Weges sehen wir auffallend viele Bodenlöcher – hier müssen im Weltkrieg zahlreiche Bomben gefallen sein.

Castello Bosco

Bei Dolasi nehmen wir dann den Weg Nr. 421 in Richtung Fornace, folgen dann dem Weg Nr. 420 nach Bosco und erreichen das Castello Bosco. Weiter gehts entlang des Weges Nr. 15 in Richtung Magnago. Entlang der Steinterrassen wächst ein exzellenter, allseits geschätzter Wein. Nach einer weiteren halben Stunde sind wir wieder im Dorfczentrum von Civezzano angelangt. Über den Weg Nr. 1 gelangen wir wieder zu den „Cave di Pila“ und von dort zum Forte di Civezzano, unserem Ausgangspunkt.



GESUNDHEITSTIPP

Die Bedeutung von Bewegung in verschiedenen Lebensphasen

PHASE 2:

Kinder im Grundschulalter (6 bis 13 Jahre)

Bewegung spielt für die gesunde körperliche, psychosoziale und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen eine bedeutende Rolle.

Bewegung fördert die Wahrnehmung sowie die Bewegungskoordination und -sicherheit und hilft, Unfälle zu vermeiden. Bewegung ist auch die Voraussetzung für die Entwicklung der motorischen Basisfähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit, Beweglichkeit).

Besonders wichtig ist körperliche Ertüchtigung für die kognitive Entwicklung des Kindes: Über das Erlernen gezielter und gesteuerter Bewegungen werden wichtige Strukturen im Gehirn angelegt, die eine Kommunikation zwischen verschiedenen Bereichen im Gehirn möglich macht. Bewegt sich Ihr Kind regelmäßig, werden dadurch nicht nur die eigene Konzentration, sondern auch die Fähigkeit zu lernen und vor allem die Lust am Lernen gefördert. Dies kommt daher, dass beim Sport sowohl die Durchblutung der Muskeln als auch die des Gehirns verbessert wird. Last – but not least – fördert Sport soziale Kompetenzen wie Teamgeist und Fairness und hat ein gestärktes Selbstbewusstsein zur Folge. Schulkinder sollten sich deshalb mindestens 90 Minuten pro Tag bewegen.

Welche Folgen hat Bewegungsmangel bei Kindern?

Etwa jedes 5. Kind ist übergewichtig, ca. 70 Prozent der übergewichtigen Kinder bleiben es auch im Erwachsenenalter. Die Folgen von Bewegungsmangel reichen über mangelnde körperliche Fitness, Haltungsschäden bis zu geringerer geistiger Leistungsfähigkeit. Spätfolgen im Erwachsenenalter sind der frühere Beginn von Herz-Kreislaufkrankungen und Rückenleiden.



Dr. Alex Mitterhofer, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Facharzt für Sportmedizin

WEGBESCHREIBUNG

Start ist bei Forte Civezzano, wir nehmen den Weg Nr. 5a bis „Cave di Pila“, dann den Weg Nr. 403b und Weg Nr. 403 bis zum Monte Calisio. Hier gehts weiter zum Forte Casara, den Weg Nr. 421 entlang Richtung Fornace. Über den Weg Nr. 420 gelangen wir nach Bosco. Im Dorf Civezzano angelangt, wandern wir über den Weg Nr. 1 wieder hinauf zu den Cave di Pila und von dort zum Forte di Civezzano.

TOURDATEN

Strecke: 15,8 km

Dauer: 5:20 h

Aufstieg: 809 m

Abstieg: 807 m

Schwierigkeit: mittel

Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android:



„Vor der Tour empfiehlt sich die Einkehr im „Maso Cantanghel“. Hier kann man den köstlichen Wein kaufen, den man auf dem Monte Calisio verkosten sollte.“



Natur- und Landschaftsführer Olav Lutz,
olav.lutz@rolmail.net



LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

„Prognosen taugen nichts“

Peter E. Huber: Börsengewinne
Die Quintessenz aus
50 erfolgreichen Börsenjahren



„Es gibt zwei Arten von (Börsen-)Prognostikern: die einen, die nichts wissen, und die anderen, die nicht wissen, dass sie nichts wissen.“
John Kenneth Galbraith

„So habe ich gelernt, dass ich dann anfangen muss, meine Aktienpositionen aufzustocken, wenn ich selbst (als Teil der Herde) anfangen in Panik zu geraten.“ Das sagt einer wie Peter E. Huber, der seit gut einem halben Jahrhundert an der Börse aktiv ist. In seinem Buch „Börsengewinne“ gibt uns der erfolgreiche Value-Investor einen Einblick in seine Strategie und Taktik. Er zeigt uns die Bausteine seines Anlageerfolgs: eine antizyklische, langfristige Herangehensweise und die Kombination aus Erfahrungswerten und empirischer Kapitalmarktforschung.

Huber: „Prognosen sind allen Untersuchungen nach untauglich, um eine Anlagestrategie zu definieren.“ Auch Finanzprofessor Thorsten Hens von der Universität Zürich schlägt vor, in der Geldanlage „lieber Regeln als Prognosen“ zu folgen. Wo beispielsweise der Weltaktienindex MSCI-World am Jahresende steht, hängt von Ereignissen ab, die sich erst in der Zukunft ereignen und die heute niemand kennen kann.

Peter E. Hubers Anlagestrategie geht bewertungs- und nicht prognoseorientiert vor.

Er sucht Märkte und Branchen, die besonders günstig bewertet und trotzdem aussichtsreich sind. Aktien sind ein unverzichtbarer Baustein in der Strukturierung von Vermögen. Im ersten Kapitel des Buches spricht er über das „Goldene Viereck der Kapitalanlage“, bestehend aus Sicherheit, Rendite, Liquidität und Transparenz.

Die strategische Aufteilung des Vermögens ist eine Grundsatzfrage, wobei Huber sich – neben der selbst genutzten Immobilie und eventuell etwas physischem Gold – schwerpunktmäßig auf Aktien, Anleihen, Festgeld, Geldmarkt und Liquidität konzentriert. Eine Strategie, mit der man automatisch antizyklisch handelt, ohne eigene Entscheidungen treffen zu müssen, ist das Rebalancing, die Wiederherstellung der ursprünglichen strategischen Vermögensaufteilung. Sie ist einfach durchzuführen, prognosefrei und effizient. Aktien sind Unternehmensbeteiligungen und eine Langfristanlage. Anleger denken oft zu kurzfristig. **Das smarte Finanzbuch eignet sich für Laien wie für Börsenexperten.**



Helmut Cazzanelli,
Private Banking
Raiffeisenkasse Unterland



REZEPTTIPP

Ricottawaffeln

Eier trennen, Eiweiß steif schlagen, beiseitestellen. Eigelbe mit Zucker schaumig schlagen. Ricotta dazugeben und gut verrühren. Mehl mit Backpulver und Salz vermischen, auf die Eigelb-Ricotta-Masse sieben und unterrühren. Die Hälfte der Milch dazugeben, verrühren, dann die restliche Milch und die geschmolzene Butter unterrühren, bis eine homogene Masse entsteht. Zum Schluss den Eischnee unterheben. Teig zugedeckt 30 Min. bei Raumtemperatur ruhen lassen. Waffeln goldgelb backen, mit Puderzucker bestreuen und mit Erdbeermarmelade servieren.

ZUTATEN FÜR CA. 15 WAFFELN

- 3 Eier
- 75 g Zucker
- 250 g Ricotta
- 270 g Mehl
- 280 g Milch
- 100 g geschmolzene Butter
- 2 TL Backpulver
- 2 Prisen Salz



Gesehen in:
Julia Morat
Sweet Cooking
Meine fabelhafte Welt
der Desserts

Edition Raetia, Bozen 2023,
260 Seiten,
ISBN: 978-88-7283-876-1
Preis: 24,90 Euro

Letzter König in Libyen	Traditionelles Gebäck		Fleischprodukt				8		Kartoffelsorte	Bekannter Platz in Bozen	
Ihre Hoheit, Abk.	Französischer Artikel		Stadt in Griechenland							Best. Artikel	7
				Ort im Pustertal	Italien, Ländercode	Altnordische Literatur					
			Fabelwesen				6				
Englisch: hören			Krankenhaus, Abk.		Englisch für Aal	Niederländisches Dorf		Retweet, Abk.			
Britischer Entdecker								Musikalische Aufführungen			
Religiöses Schlusswort	Junges Pferd							Griechische Insel		Seine Exzellenz, Abk.	
Besatzungsmitglied eines Schiffes			Blume								2
			Abschiedswort								
Ein deutsches Adverb			Verneiner								
			Schutz								
Südtiroler Schriftstellerin	3	Feierliches Gedicht				Abkürzung für Dozent		1		16. Buchstabe im Alphabet	
		Kurz für una corda									
				4	Männlicher Vorname	Figur der Quadrille				Auto im englischen	
Ausruf der Verwunderung			Kanton Genf, Kürzel				Meeresäugetier				
			Rhode Island, Abk.								
Stadt in Kansas		Auerochse			Nachweis						
					Tierprodukt		Bergmännischer Begriff				5

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



WIE GUTE KOMMUNIKATION GELINGT

Kein wichtiges Gespräch ohne Vorbereitung

Kommunikation zwischen Tür und Angel eignet sich gut für einen kurzen, unkomplizierten Austausch. Wichtige, kritische oder sensible Themen sollten in einem geplanten Gespräch hinter einer geschlossenen Tür stattfinden.

Beide Seiten sollten den Anlass des Gesprächs und die voraussichtliche Dauer kennen, um sich inhaltlich, zeitlich und mental vorbereiten zu können.

Wichtige Überlegungen vor dem Gespräch: Habe ich alle relevanten Informationen? Welche Rolle habe ich in diesem Gespräch, und welche Ziele/Lösungen verfolge ich? Bin ich bereit, meinem Gesprächspartner zuzuhören und angemessen zu reagieren?

Tipp: Während des Termins ist es ebenfalls wichtig, sich ausreichend Zeit zu nehmen. Wer nebenbei Telefonate annimmt oder ständig auf die Uhr schaut, wertet den Austausch und somit sein Gegenüber ab, signalisiert Desinteresse und mangelnde Wertschätzung. Nur durch einen respektvollen Austausch ist ein erfolgreicher Gesprächsausgang gewährleistet.





Werbemittellung

Wir ...



**... sind Mitglieder bei den Raiffeisenkassen.
Und damit Teil starker Genossenschaftsbanken.**

Wir reden und entscheiden mit. Wir stehen für Vielfalt und Wachstum und leisten somit unseren Beitrag lokal vor Ort. Mit uns wird Zukunft gebaut. Und darum geht es auch bei der Mitgliedschaft. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank